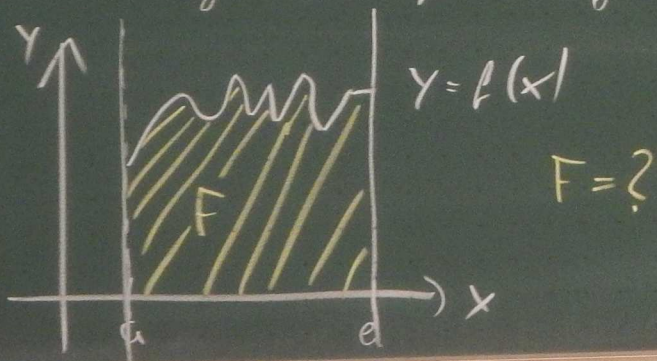


7 Integration

7.1 Treppen- und Regelknoten

Gegeben $f: [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$

Gesucht: Fläche, die vom Graphen von f ,
und der x -Achse und den
Geraden $x=a, x=b$ begrenzt wird



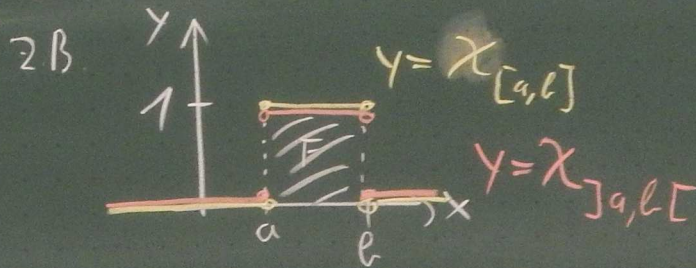
Existiert die Fläche?

Idee: Alles auf Rechteckflächen zurück-
führen

8.1 Def. 1) Für $\gamma \subseteq \mathbb{R}, \gamma \neq \emptyset$, heißt

$$\chi_\gamma: \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}: x \mapsto \begin{cases} 1 & \text{falls } x \in \gamma \\ 0 & \text{sonst} \end{cases}$$

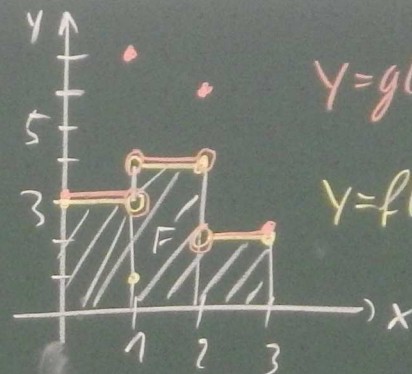
Charakteristische Funktion von γ .



2) $f: [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$ heißt Treppenfunktion auf $[a, b]$ falls es $a = x_0 < x_1 < \dots < x_n = b$ gilt, so dass f jeweils auf $]x_{j-1}, x_j[$ konstant ist

3) Zwei Treppenfunktionen ^{f, g} auf $[a, b]$ heißen gleich fast überall: $f = g$ f.ü., falls $f(x) = g(x)$ für $x \in [a, b]$ mit höchstens endlich vielen Ausnahmen.

8.2 Beisp: $f(x) = \begin{cases} 3, & 0 \leq x < 1 \\ 1, & x = 1 \\ 4, & 1 < x \leq 2 \\ 2, & 2 < x \leq 3 \end{cases}$ $[a, b] = [0, 3]$
 $x_0 = 0, x_1 = 1, x_2 = 2, x_3 = 3$



$y = g(x)$
 $y = f(x)$
 $\int_0^3 f = 3 \cdot 1 + 4 \cdot 1 + 2 \cdot 1 = 9$

$g(x) = 3 \cdot \chi_{[0,1]} + 4 \cdot \chi_{[1,2]} + 2 \cdot \chi_{[2,3]}$

$\Rightarrow f = g$ f.ü. auf $[a, b]$

8.3 Satz: 1) $f: [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$ ist Treppenfkt. genau dann, wenn

$\exists]\tau_1, \dots, \tau_m$ Intervalle $\exists c_1, \dots, c_m \in \mathbb{R} \cdot f = \sum_{h=1}^m c_h \chi_{\tau_h}$
 f f.ü. auf $[a, b]$

2) Die Menge der Treppenfunktionen ^{auf $[a,b]$} bildet einen Vektorraum über \mathbb{R} .

Außerdem: Produkt von Treppenfunktionen } sind
Betrag " " }

Treppenfunkten.

8.4 Def: Ist f Treppenfkt. auf $[a,b]$ und

$$f = \sum_{h=1}^m c_h \chi_{[a_h, b_h]} \quad f \text{ 'ü' auf } [a,b], \text{ so heißt}$$

$$\int_a^b f(x) dx := \sum_{h=1}^m c_h (b_h - a_h)$$

das bestimmte Integral von f . Schreibe kurz $\int_a^b f$

Inbesondere gilt: $f = g \quad f \text{ 'ü' } \Rightarrow \int_a^b f = \int_a^b g$.

8.5 Def: $f: [a,b] \rightarrow \mathbb{R}$ heißt Regelfunktion,

falls eine Folge (t_n) von Treppenfkt. existiert,

mit $t_n(x) \rightarrow f(x)$ gleichmäßig auf $[a,b]$.

Inbesondere ist jede Regelfkt. beschränkt.

Beweis Beschränktheit: Wähle $\varepsilon = 1$

$$\Rightarrow \exists N_1 \in \mathbb{N} \quad \forall m > N_1 \quad \forall x \in [a,b]: |t_m(x) - f(x)| < 1$$

Wähle $n := N_1 + 1$.

t_{N_1+1} ist beschränkt, da endliche Summe: $|t_{N_1+1}(x)| \leq K$

$$\Rightarrow \forall x \in [a,b]: |f(x)| \leq \underbrace{|f(x) - t_{N_1+1}(x)|}_{< 1} + \underbrace{|t_{N_1+1}(x)|}_{\leq K} \leq K \quad \square$$

8.6 Welche Funktionen sind Regelfunktionen:

Sei $f: [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$. Dann gelten:

1) f stetig oder monoton $\Rightarrow f$ ist Regelfunkt.

Genauer:

$$f \text{ ist Regelfunkt.} \Leftrightarrow \begin{cases} \forall x_0 \in]a, b[: \lim_{x \rightarrow x_0} f(x) \text{ exist.} \\ \text{und} \\ \forall x_0 \in [a, b[: \lim_{x \rightarrow x_0} f(x) \text{ exist.} \end{cases}$$

2) $\mathcal{R}([a, b]) := \{f: [a, b] \rightarrow \mathbb{R} : f \text{ ist Regelfunkt.}\}$

ist ein Vektorraum über \mathbb{R} .

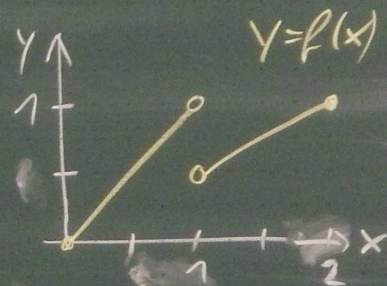
Außerdem: Betrag und Produkt von Regelfunktionen sind Regelfunktionen.

$\|f\|_\infty := \sup_{x \in [a, b]} |f(x)|$ ist eine Norm auf $\mathcal{R}([a, b])$

$(\mathcal{R}([a, b]), \|\cdot\|_\infty)$ ist ein vollständiger Vektorraum
(Banachraum)

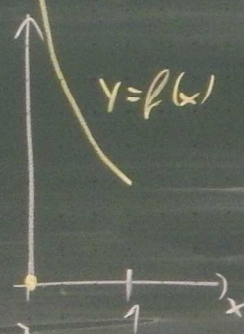
Beispiele:

$$1) f(x) = \begin{cases} x, & 0 \leq x < 1 \\ 2, & x = 1 \\ \frac{x}{2}, & 1 < x \leq 2 \end{cases}$$



f ist Regelfunkt. auf $[0, 2]$.

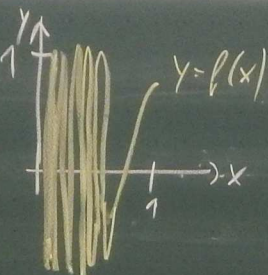
$$2) f(x) = \begin{cases} \frac{1}{|x|}, & 0 < x \leq 1 \\ 0, & x = 0 \end{cases}$$



f ist nicht beschränkt

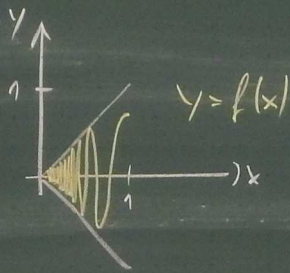
\Rightarrow keine Regelfunktion auf $[0, 1]$

$$3) f(x) = \begin{cases} \sin \frac{1}{x}, & 0 < x \leq 1 \\ 0, & x = 0 \end{cases}$$



$\lim_{x \rightarrow 0} f(x)$ exist nicht
 \Rightarrow keine Regelpkt.

$$4) f(x) = \begin{cases} x \cdot \sin \frac{1}{x} & 0 < x \leq 1 \\ 0 & x = 0 \end{cases}$$



Für $x_0 \neq 0$ ist f stetig in x_0

$$\lim_{x \rightarrow 0} f(x) = 0$$

$\Rightarrow f$ ist Regelpunkt.

8.7 Satz und Def. Sei $f \in \mathcal{R}([a, b])$ und (t_n) Folge von Treppenfkt. en mit $t_n \rightarrow f$ gleichm. auf $[a, b]$. Dann exist. der Grenzwert.

$$\int_a^b f(x) dx := \int_a^b f := \lim_{n \rightarrow \infty} \int_a^b t_n$$

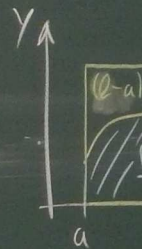
Und ist unabhängig von der gewählten Folge (t_n) .

$\int_a^b f$ heißt das bestimmte (Riemann-) Integral von f über $[a, b]$.

Ergilt: $\int_a^a f = 0$

Man setzt $\int_b^a f := - \int_a^b f$ für $a < b$.

$$4) \left| \int_a^b f \right|$$



7) Inbetrachtung

$$\left| \int_a^b f - \int_a^b g \right|$$

\Rightarrow die Abl.

5) Falls f stetig

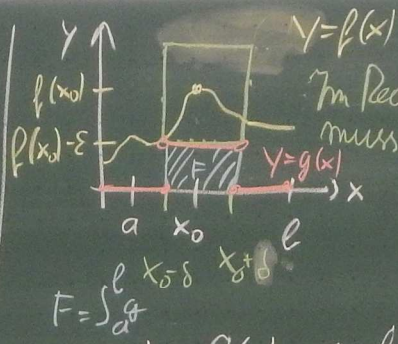
8.8 Eigenschaften: Seien $a < b$ und $f, g \in \mathcal{R}([a, b])$. Dann:

1) Linearität: $\int_a^b (\alpha f + \beta g) = \alpha \int_a^b f + \beta \int_a^b g$

2) Monotonie:
 $f \geq 0$ auf $[a, b] \Rightarrow \int_a^b f \geq 0$
 $f \leq g$ " " $\Rightarrow \int_a^b f \leq \int_a^b g$ (*)

Spezieller: f stetig in $x_0 \in [a, b]$ $\wedge f(x_0) > 0$
 $\Rightarrow \int_a^b f > 0$

Denn



Wähle $\epsilon := \frac{f(x_0)}{2} > 0$

Definiere $g(x) := \begin{cases} 0 & \text{für } x \leq x_0 - \delta \\ \frac{f(x_0)}{2} & \text{für } x_0 - \delta < x < x_0 + \delta \\ 0 & \text{sonst} \end{cases}$

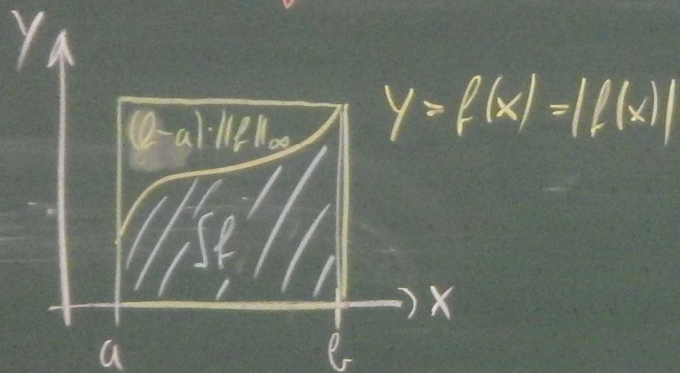
$\Rightarrow g(x) \leq f(x)$ auf $[a, b]$

(*) $\int_a^b g \leq \int_a^b f$
 $= 2\delta \cdot \frac{f(x_0)}{2} > 0$

$\Rightarrow 0 < \int_a^b g \leq \int_a^b f$
 3) $f = g$ p.ü. $\Rightarrow \int_a^b f = \int_a^b g$

$$4) \left| \int_a^b f \right| \leq \int_a^b |f| \leq (b-a) \cdot \|f\|_\infty$$

Achtung: Gilt nur für $a < b$

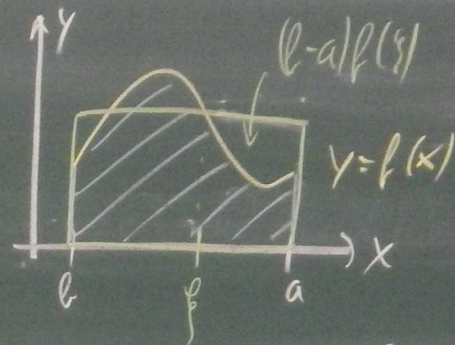


Inbesondere:

$$\left| \int_a^b f - \int_a^b g \right| = \left| \int_a^b (f-g) \right| \leq (b-a) \|f-g\|_\infty$$

\Rightarrow die Abb. $R([a, b]) \ni f \mapsto \int_a^b f \in \mathbb{R}$ ist stetig

5) Falls f stetig auf $[a, b] \Rightarrow \exists \xi \in [a, b]: \int_a^b f = f(\xi)(b-a)$



Allgemeiner: $g \geq 0$ und stetig

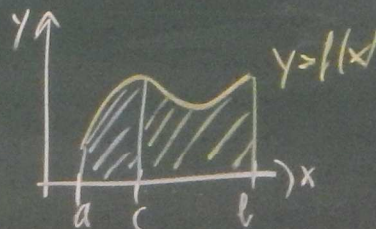
$$\Rightarrow \exists \xi \in [a, b]: \int_a^b f \cdot g = f(\xi) \int_a^b g$$

Mittelwertsatz der Integralrechnung

6) Für $a < c < b$ setze $\int_c^d f := \int_a^d \chi_{[c, d]} \cdot f$

Für $a < c < b$ gilt dann

$$\int_a^b f = \int_a^c f + \int_c^b f$$



8.2 Stammfunktionen

8.9 Idee: Ist $f \in \mathcal{R}([a, b])$, so heißen

$$F: [a, b] \rightarrow \mathbb{R}: x \mapsto \int_a^x f$$

$$G: [a, b] \rightarrow \mathbb{R}: x \mapsto \int_x^a f$$

Flächeninhaltsfunktionen

8.10 Satz: F, G sind stetig

Beweis: Sei $x_0 \in [a, b]$.

$$|F(x) - F(x_0)| = \left| \int_a^x f - \int_a^{x_0} f \right| = \left| \int_{x_0}^x f \right| \stackrel{6)}{\leq} |x_0 - x| \|f\|_{\infty}$$

$\Rightarrow F$ ist stetig &
Wegen $G(x) = \int_a^b f - \int_a^x f = \int_a^b f - F(x)$
ist auch G stetig.

8.11 Hauptsatz der Diff-/Integralrechnung:

Ist $f: [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$ stetig, dann ist F in $]a, b[$
differenzierbar, und $F' = f$

Also: Integration ist Umkehrung der
Differentiation.